



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Musik hat eine Wirkung auf Körper, Seele und Geist. Je nachdem, welche Musik man hört, so kann diese entspannen und sogar heilend sein. „Mit Musik die Seele berühren“, ist das Thema des November-Newsletters.

„Mit Musik die Seele berühren“

Vor ein paar Wochen war ich auf einer großen Veranstaltung des Netzwerks-Ganzheitlichkeit. Ich fühlte mich an diesem Tag etwas gestresst und freute mich, als es hieß, dass es eine Einstimmung mit Musik auf Chakraphon®-Musikinstrumenten geben würde. Ich kannte diese Instrumente bis zu diesem Abend noch gar nicht. Aber als die ersten Töne erklangen, spürte ich, wie ich mich langsam entspannte, zentrierter wurde und mich geborgen fühlte, als wenn mich eine schützende Decke umhüllt.

Später lernte ich, dass diese Instrumente, die vielleicht am ehesten mit dem Klang von Klangschalen verglichen werden können, natürlich gestimmt sind. Vor dem 17. Jahrhundert waren alle Instrumente natürlich gestimmt, so wie die Töne im Universum vorkommen. Erst im 17. Jahrhundert beschloss man, die Musikinstrumente, so wie wir sie heute kennen, temperiert zu stimmen, damit man ein Musikstück in jede Tonart transponieren (übertragen) kann, ohne dass es verstimmt klingt. Man hat also damals die Beziehung der einzelnen Töne untereinander zurechtgeschliffen.

Im Universum ist die Eins der Urlaut OM. Er gilt als die Grundlage allen Lebens und erscheint vielen Kulturen als Ursprung, der die verborgenen Eigenschaften möglicher Seinsebenen im Keim erhält. Universum bedeutet Uni= ein und versum = Lied. Dies heißt, dass es einen Grundton als Basis gibt, auf dem alles aufgebaut ist und die Töne ein natürliches Verhältnis zueinander haben.

Die Eins ist mit dem Urton C 1 (256 Hz) gleichzusetzen. Die Chakraphon®-Musikinstrumente haben diesen Ton als Grundton oder entsprechende Oktaven höher (Oktave = Verdoppelung der Frequenz von C 8 Hz auf C 16 Hz, etc.) und sind natürlich gestimmt.

Joga Dass (Horst Sexauer), Partner im Netzwerk Ganzheitlichkeit, hat diese Instrumente vor acht Jahren selbst entwickelt. Er sagt dazu „Die acht Töne der Chakraphon-Skala sind in Resonanz mit den entsprechenden Energiezentren (Chakren) des Menschen, die wiederum in Resonanz mit den natürlichen Tönen des Universums schwingen, wenn sie im Gleichgewicht sind. Durch das intuitive Spielen der Chakraphon®-Musikinstrumente wird über das Gehör durch die dem Körper eigene Intelligenz, der Klang, die Schwingung, die Information an die Stelle geführt, wo ein Ausgleich benötigt wird.

Diese Instrumente (Röhrenglockenspiele, Klangstäbe, Gongs, Percussion-Instrumente) kann jeder spielen. Die Musik kann Denkblockaden lösen, helfen klarer zu träumen, sich besser zu entscheiden, Urvertrauen zu entwickeln und sich tief zu entspannen.“

Aktuelles aus dem Netzwerk

Ausführliche Informationen über das Netzwerk erhalten Sie unter:

www.netzwerk-ganzheitlichkeit.de

Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren.

Weitere Infos:

In Tune music, Joga Dass (Horst Sexauer)

Gaußstr. 37

D-70193 Stuttgart

Tel.: 0711/73 57 466

E-Mail: jogadass@yahoo.de

www.intunemusic.de

Joga Dass gibt auch Vorträge und Konzerte und begleitet Kongresse, Seminare und Workshops zum Einstimmen.

Literatur:

David Tame: *Die geheime Macht der Musik*. (In Deutsche leider vergriffen).

In Englisch noch erhältlich unter dem

Titel: *The Secret Power of Music*,

Destiny Books 1984,

ISBN: 0892810564

Gedanke des Monats

Von der Musik wird alles erfasst, was Leben hat, da sie die Seele des Himmels ist.

- Marcus Tullius Cicero

Impressum

Redaktion: Anne Busch

www.schreiboase.de

Netzwerk Ganzheitlichkeit

Barbaraweg 11, D-64347 Griesheim

E-Mail: info@netzwerk-ganzheitlichkeit.de

ISSN 1613-3250